

Swiss Fireball Association
Nr. 4 Juli 1986
erscheint fünfmal jährlich

Fireball-Gazette



VORSTAND SFA

COMITE DE LA SFA

Präsident Présidente	THOMAS LUESSI	LINDENHOF 3324 HINDELBANK	P: 034 51 23 22 G: 031 57 37 44
Sekretariat Secrétaire	DORETT HANHART	Breitestr.5 8400 WINTERTHUR	P: 052 28 40 72 G: 052 29 50 89
<i>neu!</i> KassiererIn Caissière	CHRISTINE LANDERER	Englisch-Grussstr. 50 3902 GLIS	
Regattawesen	CHRISTOPH OSWALD	Kreuzstr. 37 8640 RAPPERSWIL	P: 055 27 65 75
Selektionswesen	MARTIN STOLZ	Altstetterstr.276 8047 ZUERICH	P: 01 493 27 61 G: 01 55 79 68
Pressechef Chef de presse	THOMAS BOSSARD	Unterdorfstr. 57 5703 SEON	P: 064 55 26 39
Beisitzer	BRUNO HOLTSMANN	Wildbachstr. 21 8424 EMBRACH	P: 01 865 15 54 G: 01 860 45 45

Post an die SFA: BREITESTRASSE 5, 8400 WINTERTHUR
Einzahlungen : POSTCHECKKONTO 80-61962 ZUERICH

MANNSCHAFTS- BOERSE:	BRUNO HOLTSMANN	Wildbachstr. 21 8424 EMBRACH	P: 01 865 15 54 G: 01 860 45 45
SFA-BAZAR	CH. LANDERER	Thoracker 8595 ALTNAU	P: 072 65 21 55 G: 072 72 11 44

FLOTTENCHEFS

CHEFS DE FLOTTES

BODENSEE	Stefan Ritzler	Rüegerholzstr.46 8500 FRAUENFELD	P: 054 21 32 69
NEUENBURGERSEE OSTUFER	Markus Heilig	Bellevuestr. 5 3073 GUEMLIGEN	P: 031 52 28 42
LEMAN	Yves Lamercy	Ch. de Peccaux 1833 LES AVANTS	P: 021 64 68 17
VIERWALDSTAET- TERSEE/ZUGERSEE	Damian Hunkeler	Kapuzinerweg 10 6006 LUZERN	P: 041 36 68 22
NEUENBURGERSEE WEST, BIELER-UND MURTENSEE	Philippe Jacot	Reuse2 2300LA CHAUX-DE FONDS	P: 039 22 64 78
THUNERSEE/ BRIENZERSEE	Hansueli Hofstetter	Diesbachstr. 3 3012 BERN	P: 031 23 42 58
HALLWILERSEE/ SEMPACHERSEE	Thomas Bossard	Unterdorfstr.57 5703 SEON	P: 064 55 26 39
<i>neu!</i> ZUERICHSEE, SIHL-,GREIFEN-UND WALENSEE	Martin Stolz	Kernstr. 35 8004 ZUERICH	P: 01/241 74 84 G: 01 55 79 68
ENGADINERSEEN/ TESSINERSEEN	Daniel Rötliberger	Postfach 57 7500 ST. MORITZ	

REDAKTION

LIEBE FIREBALLSEGLER,

DAS HAUPTEREIGNIS DIESER SAISON - DIE SCHWEIZERMEISTERSCHAFT - STEHT NOCH BEVOR; 60 BOOTE AM START SIND EIN REALISTISCHES ZIEL UND ICH DENKE, WIR SOLLTEN DIE RÜHRIGE FLOTTE VON BEVAIX NICHT IM STICH LASSEN. WIESO WIR NÄCHSTES JAHR VORAUSSICHTLICH KEINE **SM** HABEN WERDEN, KÖNNT IHR IM ARTIKEL VON CHRISTOPH OSWALD NACHLESEN.

ALAN ROBINSON (SEGELMACHER) ÄUSSERT SICH ZUM THEMA "SCHWERWETTERSEGELN". WER GERNE RANGLISTEN STUDIERT, SCHAU SICH DIEJENIGE DER ITALIENISCHEN MEISTERSCHAFT AN. DIE GESCHICHTE DAZU MÜSST IHR SCHON SELBER ERFINDEN, SIE ZU ERZÄHLEN, SCHÄME ICH MICH!

ICH HOFFE EUCH ALLE AN DER **SM** ZU SEHEN.

THOMAS BOSSARD

REDAKTIONSSCHLUSS NR. 5/86: 10.10.

CHERS NAVIGATEURS,

LEVENEMENT PRINCIPAL DE CETTE SAISON EST ENCORE EN PERSPECTIVE; 60 BATEAUX AJ D^PART SEMBLANT ETRE UN BUT REALISTIQUE ET JE PENSE QU'ON NE DEVRAIT PAS DFXEVOIR LA FLOTTE SI ACTIVE DE BEVAIX. LA RAISON POURQUELLE IL N'Y AURA PROB /ELEMENT PAS DE CHAMPIONNAT SUISSE L'ANNI=E PROCHAINE EST EXPLIQU6 DANS L' ARTICLE DE CHRISTOPH OSWALD.

CEUX QUI AIMENT STUDIER LES CLASSEMENTS, DEVRAIENT LIRE CELUI DU CHAMPIONNAT ITALIEN. C'EST À VOUS DE TROUVER L'HISTOIRE, J'AI TROP HONTE DE LA RACONTERL
J'ESPERE À VOUS VOIR AU **CS**.

THOMAS BOSS/KD

DELAI DE REDACTION NO. 5/86=10.10.

EDITORIAL

CHAMPIONNAT SUISSE DE VOILE
Serie "Fireball" 19.-23.9.1986

Liebe Fireballsegler,

Ende Juli habt Ihr alle das Programm für die SM in Bevaix 1986 bekommen. Ich war sehr erfreut bei der Durchsicht dieser Ausschreibung,- sie enthält alles was mich momentan interessiert, und, so glaube ich wenigstens, sie zeigt auch mit welchem Einsatz und welchem Elan unsere Neuenburger-Firballsegler diesen Anlass vorbereiten.

Aus diesem Grunde möchte ich es nicht versäumen, Euch alle für eine Teilnahme in Bevaix aufzumuntern. Ganz speziell geht diese Aufforderung an die vielen ehemaligen Fireballsegler, die sicher irgendwo noch ein Boot auftreiben können, um so wieder einmal ihrer alten Leidenschaft zu verfallen.

In der Hoffnung auf eine Superbeteiligung an der SM, wünsche ich Euch allen noch viele gute Trainingstage.

Thomas Lüthi

Betrifft Durchführung einer jährlichen Fireball-SM

Die Würfel sind gefallen, der Schuss ist draussen, die USY hat beschlossen!

An der USY-G? vom 22.3.1986 stand unter anderem die Aenderung des Schweizermeisterschaftsreglementes und des dazugehörigen Anhanges vom 22.11.81 zur Diskussion, was gemäss Art. 8 des Anhanges frühestens ab Januar dieses Jahres möglich war.

Für jene unter Euch, welche den Bericht über die GV und die beschlossenen Aenderungen im letzten Yachting übersehen haben, möchte ich das Wichtigste hier nochmals anführen:

Aenderungen im Allgemeinen

- Wenn bis anhin der Aktivitätsnachweis zur Durchführung einer SM sowohl für olympische wie nichtolympische Klassen auf Schwerpunktregatten auf Schweizer Gewässern fusste, so hat diese Regelung zugunsten der olympischen Klassen insofern eine Lockerung erfahren, als neu diese Klassen ab diesem Jahr auch ausländische Kaderregatten als Schwerpunktregatten zählen dürfen, falls eine bestimmte Anzahl Schweizer den Anlass besuchten (vgl. Anhang SM-Reglement Art. 5-6). Ferner darf die zur Anerkennung als SM erforderliche Mindestzahl von startenden Schiffen neu bis zur Hälfte aus ausländischen Booten bestehen (SM-Reglement Art. 5.1).

Diese zwei Neuerungen verhelfen den Olympiaklassen, die ihre Regatta-Aktivitäten zwingenderweise vorwiegend im Ausland entfalten, zur erleichterten Durchführung and Anerkennung ihrer SM. Im Hinblick auf Schweizer-Sponsor-Firmen, die natürlich an der Durchführung einer SM interessiert sind, scheint diese Lösung vertretbar.

- Die wichtigste Aenderung für die Nichtkaderklassen: Sofern Nichtkaderklassen, welche grundsätzlich nur alle 2 Jahre ihre SM durchführen dürfen, bezüglich der geforderten Mindestbeteiligung die doppelte Aktivität nachweisen können, erhalten sie das Recht, alljährlich eine SM auszutragen (Anhang SM-Reglement Art. 4.2).

Damit wird dem Faktum Rechnung getragen, dass eine sehr aktive Klasse, auch ohne Olympiastatus, durchaus einer jährlichen Schweizermeisterschaft würdig ist.

Aenderungen für unsere Klasse

Bis Ende letzten Jahres galt für die Fireballs als Aktivitätsnachweis folgende Regelung: An 4 (Schwerpunkt-)Regatten in 3 verschiedenen Regionen mussten total mindestens 100 Boote am Start sein. Für eine Schwerpunktregatta sind mindestens 20 Schiffe erforderlich, wobei auch die SM selbst als Schwerpunktregatta angerechnet werden kann (vgl. Anhang Art. 4.1, 5.1, 6.1).

Heu sind nun nach Art. 4.2 des Anhanges für eine jährliche SM folgende Bedingungen zu erfüllen: An 4 (Schwerpunkt-)Regatten in 4(!) Regionen müssen total mindestens 200(!) Boote am Start sein.

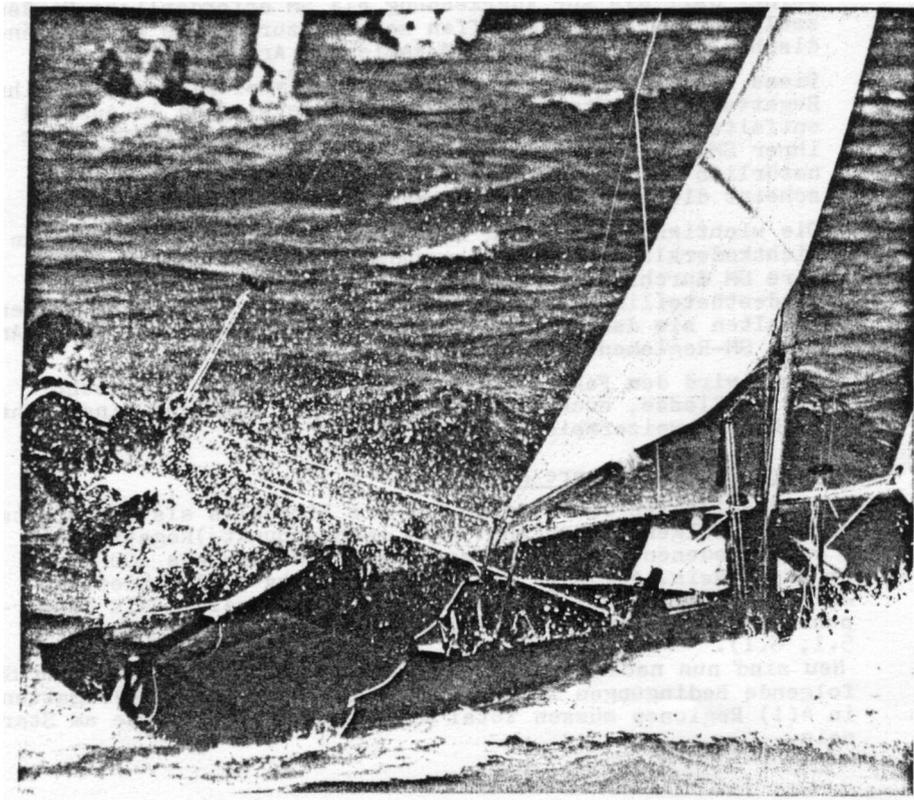
Ausblick

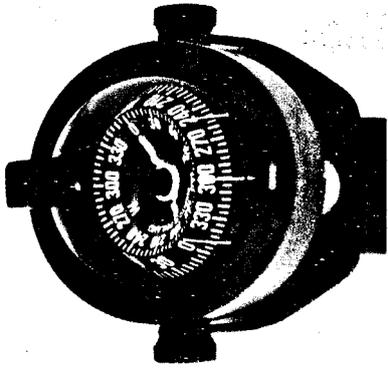
Während die Erfüllung der früheren Regelung den Klassenverantwortlichen in den letzten Jahren kein allzu grosses Kopfserbrechen bereitet hat (Beispiel: SM mit 40 Schiffen, 3 Schwerpunktregatten mit je 25 Schiffen = 115 Schiffe), scheint das geforderte Minimum von 200 Schiffen doch jenseits von gut und böse zu liegen und mutet utopisch an. Doch ist es dies wirklich? - Ich wage zu behaupten, dass die 505-er bereits dieses Jahr das Utopische möglich machen oder, im schlechteren Falle, doch sehr nahe an das Limit herankommen. Ist es wirklich so weltfremd, sich beispielsweise eine SM mit 70 Schiffen und 3 Schwerpüktregatten mit je '15 Booten, was total über 200 Schiffe ergäbe, vorzustellen?

Nicht aber das Kalkulieren und Theoretisieren hilft uns, dieses Ziel zu erreichen, sondern jeder Einzelne muss dazu beitragen, indem er sich aufrafft, den Staub vom Deck seines Bootes wischt und mit seinem "Füüri" auf dem Anhänger oder Autodach an die nächste Regatta fährt.

Mast- und Schotbruch

Christoph Oswald





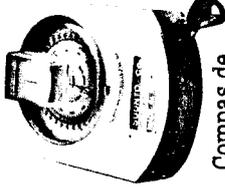
CU-90
Compas globe \varnothing 90 mm,
installation sur plan horizontal,
vertical ou incliné
dès Fr. 185.-



D-165
Compas globe à cadran
intégral \varnothing 165 mm,
pour montage sur colonne
de barre à roue
dès Fr. 925.-



K-16
Compas tactique
pour dériveurs
avec rose \varnothing 90 mm
Fr. 88.-



Compas de
relèvement,
6 différents
modèles
dès Fr. 43.-

SUUNTO

**Un demi-siècle au service
de la précision**

Plus de 50 modèles différents, allant du compas pour
les marins hauturiers aux compas tactiques
pour les dériveurs sans oublier les compas
de relèvement et le compas de plongée.

Précision, robustesse et élégance

Compas de marine

Le distributeur
des meilleures marques :

bucher walt

2072 St-Blaise/NE
rte de Soleure 8 - 038/33 62 62

SUUNTO

En vente chez votre détaillant ou chantier-naval

REPORT

SCHWERWETTERSEGELN (Alan Robinson, "Performance Sails")

(Aus dem Englischen übersetzt)

Ein wichtiger Punkt beim Schwerwettersegeln ist die Zuverlässigkeit von Hansschart und Boot. Jeder noch so kleine Beschlag muss einwandfrei funktionieren und man muss Gewissheit haben, dass nichts bricht oder ausgerissen wird, egal wie stark man zerrt oder wieviel Windstärken es bläst. Es ist vor allem wichtig, dass man alles regelmässig kontrolliert und einige (ehrlich gesagt, viele) Franken in kugelgelagerte Blöcke investiert.

Eine wichtige Beobachtung, die ich bei vielen Seglern mache, ist die, dass sie das Falsche zu fest dichtnehmen und das Nichtige zu wenig. In den meisten Fällen ist das die Fock und der Niederholer. Um irgendeine Chance zu haben, hoch und schnell am Wind zu segeln, ist es wichtig, dass das Vorliek der Fock so gerade wie möglich ist und das Achterliek der Fock mittels der Schot leicht zu bedienen ist. Wir haben nun den Zustand im Jollensegeln erreicht, wo die Riggspannung so wichtig wird, dass die Fock nun als "Stopfsegel" ausgelegt ist. Das heisst, dass der Draht des Fockfalls, der mit Terminals gepresst ist, über die Fock gestülpt wird, bevor das Segel gesetzt wird (Vgl. Starfock). Jetzt wird die Riggspannung hergestellt und die Fock mittels Cunningham gespannt. Dies ergibt eine grosse Spannung ohne dass die Fock überzogen wird. Mit dieser Spannung hat man die Gewähr, dass alle Kraft im Rigg in Geschwindigkeit umgesetzt wird. Ein "schwammiges" Gefühl deutet meistens auf ein zu loses Rigg hin, während ein schwierig zu segelndes Boot an zu loser Fockführung oder zu loseem Niederholer leidet.

Schauen wir die wichtigen Punkte eines Riggs für Schwerwetter nochmals systematisch an:

1. Steifer Mastfuss und verwindungsfreie Fussführung
2. Kein Spiel bei der Decksdurchführung
3. Starke Salingbeschlüge und -bolzen (mit Isolierband gesichert)
4. Rechter Winkel zwischen Salingen und Wanten
5. Fockfallstrecker, der fähig ist, das Boot in zwei Teile zu ziehen
6. Niederholer mit einem Weg, um den Baum durchs Achterdeck ziehen zu können
7. Niederholerbedienung auch in Ausreitposition erreichbar (ich würde es nie wagen mit der Niederholerstellung am Luvfass abzufallen, die ich am Wind eingestellt habe)
8. Fockklemmen die auch unter vollem Zug leicht zu bedienen sind (Harken, Servo usw.)
9. Festes Ruder mit spielfreien Beschlügen
10. Gut schliessende Spinakersäcke

REPORT

Nun zum Trimm. Bei viel Wind wollen wir den Mast ja nach vorn biegen indem wir den Niederholer dichtnehmen. Je nach dem, wieviel wir den Mast auf Deckshöhe nach vorne lassen, verhindern wir, dass sich der Mast zu früh oder zu weit unten biegt. Damit biegen wir den Mast aber auch nach hinten und machen die obere Hälfte des Grosssegels flach. Böen haben so keinen Angriffspunkt, da der flache Teil nach Lee wegklappt. Es ist ein weitverbreitetes Missverständnis, wenn man meint, dass ein Mast, der seitwärts wegbiegt, ein Schiff aufrechter segeln lässt- nur ein gebrochener Mast geht seitwärts weg! Beigt sich der Mast auf diese Weise, wird die Distanz zwischen Vorstagpütting und Mast verkürzt, sodass die Fock vorne durchhängt - und dann ist es mit hoch am Wind segeln schnell vorbei.

Der Trimm der Fock bei Schwerwetter ist kritisch und bringt die grössten Geschwindigkeitsunterschiede. Eine hochgeschnittene Fock mit Holepunkten im Boot erlaubt es, die Fock zu lösen und das Achterliek ohne Verlust der Höhe verwinden zu lassen. Eine solche Fock lässt sich leichter kontrollieren, da man mehr Zug auf dem Achterliek hat. Wir haben auf unserem Boot eine Pinnenverlängerung, sodass ich jeweils ins Lee gehen kann um das Achterliek zu kontrollieren.

Bei Schwerwetter wenden wir immer noch den 8"/32" (20.3cm/81.2cm)-Salingtrimm an, aber bei der extrastarken Rigspannung vermindert sich das Mastfall von 22'8" (=6.90m) auf 22'11" (=6.97m).



RESULTATE



8-9-10-11/5

internationale nieuwpoortweek

ZEILNR.	BEMANNING.	LD	KLUB	PLAATS IN REEKS						TOT. PTN.
				1	2	3	4	5	6	
01 0013666	KEHRER PETER - LUSSI THOMAS	Z	ZSC/SVM	1	1	2	1	3	1	3.1
02 0013283	LE MEN O. & E.	F	YC VAL ANDRE	2	6	5	8	2	2	30.8
03 0013758	OSWALD CHRISTOPH & ANDREAS	Z	YCE	5	4	3	2	DSQ	3	32.5
04 0013298	DUVOISIN CHR. - & SYLVIE	Z	CNV	9	DNF	1	3	4	6	40.5
05 0012613	STOLZ C. - SENN J.Ph	Z	CNB	12	2	4	4	DSQ	7	50.1
06 0013783	VERVERS AD - OVERDIJK	H	OOSTERPLAS	4	7	11	15	5	5	58.1
07 0012261	MATS K. - HAKAN K.	S	ABK	3	9	8	10	DSQ	8	64.8
08 0012441	BORSENBERGER - GUMEZ	F	CVCEP	11	8	6	7	6	DNF?	67.5
09 0010979	VERBRUGGEN JAN & WARD	B	VVW KELCHTEREN	7	10	DNC	6	1	DNF?	80.8
10 0013464	JACOT P. - DUVOISIN A.	Z	CNV	8	3	DNF	9	DNC	4	82.8
11 0013054	OTHMAR - VETTERLI	Z	YCS	6	5	7	5	DNF	DNF?	84.8
12 0013078	GINDRAUX D. - RIEDO P.	Z	CVB	10	13	13	DNC	7	14	87.1
13 0013234	STENGELE FR. - DIETRICH A.	G	YCRa	17	DNC	10	11	11	9	88.1
14 0010980	WILMS GUY - VAN IERSEL MARC	B	SODIPA	13	11	12	16	13	11	90.1
15 0011233	V.D.REST - VAN BEEK	H	KWV DE KAAG	16	DNF	15	14	8	13	96.1
16 0012152	LANDERER CHR. - HAERDI URS	Z	SC HAUWIL	15	15	14	12	15	10	96.1
17 0006338	DEBAENE J. - CANDE LOOCK	B	BZVC	19	DNC	18	18	10	DNF	129.1
18 0011877	ZWARTJES - INGELAERE	B	BZVC	DNC	DNC	17	22	14	12	129.1
19 0012432	VIALLE D. - SCHANG FR.	F	CYVM	22	DNC	16	19	12	DNC	133.1
20 0013003	GREBER OLIVIER - ZIEGLER URS	Z	CNB	18	DNC	9	13	DSQ	DNF	138.1
21 0012017	CLAERBOUT - BRAET MARC	B	BZVC	24	14	19	17	DNC	DNC	138.1
22 0012402	CLAËYS R. - PATTYN Z.	B	DONKSE ZC	23	DNC	21	23	9	DNC	140.1
23 0013757	STRASSER WALTER & LILO	Z	SCH	21	DNC	22	21	16	DNF	144.1
24 0012093	DE NEGRI - DUPAN	B	BZVC	20	DNC	DNF	20	DNF	15	153.1
25 0012373	VINK ARIE & ROB	H	ZVO	14	12	DNF	DNC	DNC	DNC	158.1
26 0011425	BUSSCHOTS HUGO - V.HECKE B.	B	KLYC	DNF	DNF	23	24	DNC	DNC	179.1
27 0008466	GILON GERARD & JACQUES	B	CNMB	DNF	DNC	DNF	DNF	17	DNF	183.1
28 0013055	STOLZ M. - NOLLE J.	G	SV DINGELSDORF	DNF	DNC	20	DNC	DNC	DNC	186.1
29 0003729	HOFMAN FR. - DIERICKX H.	Z	DONKSE ZEILCL.	DNF	DNC	DNF	25	DNC	DNC	191
30 0013219	RITZLER - HANHART	Z	ZSC/SVM	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	200.1
31 0012716	VERMEIREN P. - PLETTINX	B	DZC	DNF	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	200.1
32 0010385	DE CLERCQ JOHAN	B	GENTSE ZC	DNF	DNC	DNF	DNC	DNC	DNC	200.1
33 0009266	HOPFNER KARL-HEINZ & ANNETTE	G	GFA	DNF	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	200.1

RESULTATE

Fireball à Nieuwpoort

C'est à Nieuwpoort (Belgique) que se sont retrouvés les lasers, 420, 470 et Fireball en ce week-end international, les 8-9-10-11 mai derniers.

10 Fireball suisses se sont déplacés pour cette régate, les autres équipages venant de France, Belgique, Hollande, Suède et Allemagne. En tout, 33 Fireballs en liste.

Jeudi 8 et vendredi 9 mai, les 4 manches courues sur ces deux jours se déroulèrent par un bon vent force 4. L'équipage Kehrer-Lüssi démontra à chaque fois son aisance dans de telles conditions remportant 3 des 4 manches. Dès le départ, pris à la perfection, ils dominaient la course jusqu'à la fin. D'autres équipages suisses étaient aussi présents parmi les bateaux de tête: les frères Oswald, Stolz-Senn, Duvoisin-Duvoisin, Willi-Vetterli.

Samedi 10 mai, le vent forçit et les organisateurs attendirent midi pour lancer la 5ème manche. Ce fut une régate plus disputée, et finalement remportée par le Fireball belge des Verbruggen. Les frères Le Men (France), plus discrets durant les 2 premiers jours, étaient à nouveau parmi les bateaux de tête, impressionnants par leur vitesse. Dans la 6ème manche, ce ne fut que 15 Fireballs qui passèrent la ligne d'arrivée. Le vent montant jusqu'à force 6-7 fit bien des dégâts de matériel: spi, drisses, mâts ne résistèrent pas toujours aux violentes "baffes". Mais Kehrer-Lüssi se trouvèrent tout à fait à l'aise dans ces conditions et remportèrent la manche devant les Français Le Men-Le Men. Ceux-ci firent une grande remontée dans le classement, suivit des frères Oswald, toujours présents et réguliers dans leurs résultats.

Dimanche, le comité annula la manche en raison d'un vent trop fort. Anecdote belge: lors d'un départ, le comité de course engagea une procédure complète pour 1 seul 470, alors que 30 Fireballs attendaient sur la ligne!!

Au classement général, à côté de la superbe victoire indiscutée de Kehrer-Lüssi, on voit tout de même 3 autres équipages suisses parmi les 5 premiers classés.

S + C Duvoisin

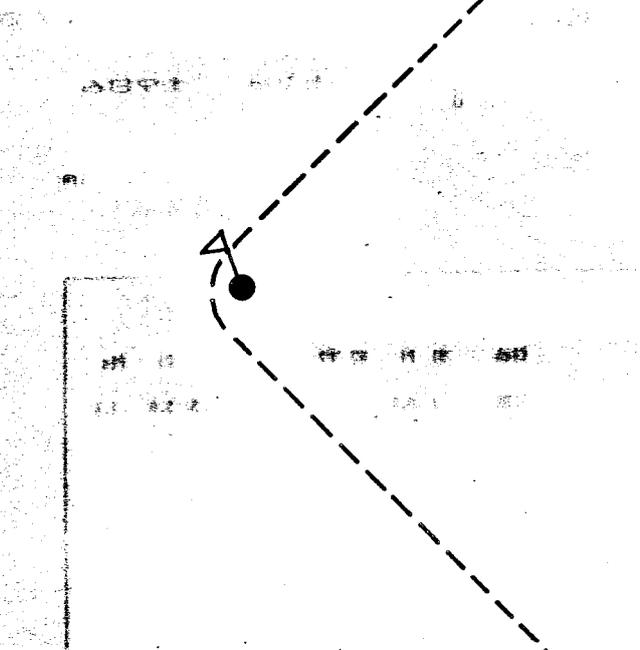
RESULTATE

JOLLENREGATTA MAMMERN

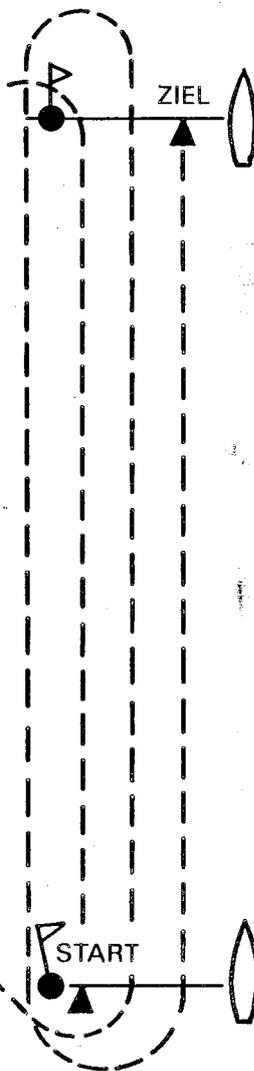
31.5. / 1. 6. 1986

1.	Z 12151	Hanhart/Hanhart	0
2.	Z 13663	Koch/Hanhart	1,6
3.	G 13055	Grundler/Nolle	2,9
4.	Z 12907	Preuss/Preuss	4
5.	Z 13054	Willi/Vetterli	5
6.	G 13234	Stengele/Dietrich	6
7.	Z 13219	Ritzler/Hanhart	7
8.	Z 13758	Oswald/Oswald	8
9.	Z 13665	Widmer/Widmer	9
10.	Z 12387	Heilig/Schwendimann	10
11.	Z 12226	Antenen/Antenen	11
12.	G 13056	Matt/Barth	12
13.	Z 13701	Sprecher/Huber	13
14.	Z 13061	Gautschi/Baumgartner	14
15.	Z 11808	Wittich/Good	15
16.	Z 12623	Sill/Jackob	16
17.	Z 13666	Kehrer/Liissi	17
18.	Z 11558	Wipf/Hammel	18
19.	Z 13220	Holtmann/Raschle	19
20.	z 13298	Duvoisin/Duvoisin	20
21.	Z 10245	Lehmann/Gailingner	21
22.	z 13757	Strasser/Strasser	22
23.	Z 13141	Schär/Schär	23
24.	Z 12613	Stolz/Senn	24
25.	Z 12139	Bressan/Zahm	25
26.	z 12626	Bässler/Niehaus	26
27.	z 12141	Schuhmacher/Rauscher	27
28.	z 6211	Dubois/Dubois	28
29.	z 12140	Oberteufer/Mehlich	29
30.	G 3234	Buntz/Buntz	30
31.	z 8986	Dransfeld/Buhofer	31
32.	z 1095	Ritzler/Ritzler	NG
32.	z 12146	Badertscher/Wagner	NG
32.	G 1305	Bärthele/Wehrle	NG
32.	G 21739	Deggelmann/Schmidt	NG
32.	G 13057	Wedele/Wedele	NG
32.	Z 13295	Spitt/Obusan	NG
32.	G 13059	Zimmermann/Zimmermann	NG
32.	Z 13000	Stolz/Merkelbach	NG
32.	Z 12384	Bossard/Wildi	NG

Der neue Kurs im STARBOOTBAU Epoxi-Vakuum- Pressverfahren



Diese aus dem Segelflugzeugbau stammende Verfahrenstechnik erlaubt eine solide, leichte Bauweise mit hoher Festigkeit.



Informieren Sie sich beim Spezialisten

Josef Steinmayer, Bootbau

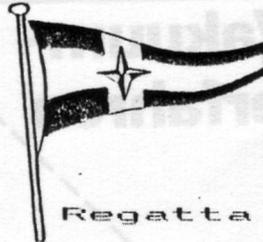
Weidstrasse 27, 8706 Meilen/ZH

Telefon 01 923 30 30, Werft

923 49 55, privat



RESULTATE



Segelklub Stansstad

28. / 29. Juni

Fireball Regatta 1986

Klasse: Fireball

Wertungssystem: USY

Ranglistenfaktor: -

Streichung: ab 4 Wettfahrten

Wettfahrleiter: Christ Ruedi

Schiedsgericht-Obmann:

Endergebnis nach 4 Wettfahrten

SNr	Nat	Mannschaft	Club	W1	P1	W2	P2	W3	P3	W4	P4	Pts	
1	13080	Z	Stückli / Appel	SCMD	1	0.0	2	1.6	1	0.0	5	5.0	1.6
2	13758	Z	Oswald / Oswald	YCR	2	1.6	5	5.0	4	4.0	1	0.0	5.6
3	13054	Z	Willi / Vetterli	YCS	4	4.0	1	0.0	9	9.0	7	7.0	11.0
4	13078	Z	Stolz / Senn	CMB	6	6.0	4	4.0	11	11.0	2	1.6	11.6
5	12384	Z	Bossard / Stolz	SCH	3	2.9	7	7.0	8	8.0	4	4.0	13.9
6	13464	Z	Jacot / Duvoisin	CNB	7	7.0	3	2.9	6	6.0	8	8.0	15.9
7	12907	Z	Preuss / Preuss	SVT	5	5.0	9	9.0	5	5.0	10	10.0	19.0
8	13061	Z	Gautschi / Baumgartner	SCH	11	11.0	14	14.0	3	2.9	11	11.0	24.9
9	13665	Z	Widmer / Widmer	YCS	10	10.0	6	6.0	21	21.0	12	12.0	28.0
10	13219	Z	Ritzler / Hanhart	SVM	14	14.0	15	15.0	2	1.6	13	13.0	28.6
11	13220	Z	Holtmann / Ilon	YCS	12	12.0	10	10.0	7	7.0	19	19.0	29.0
12	12387	Z	Heilig / Schwendimann	CVE	19	19.0	11	11.0	13	13.0	6	6.0	30.0
13	12150	Z	Bättig / Schuler	SVM	17	17.0	16	16.0	12	12.0	3	2.9	30.9
14	13297	Z	Mäder / Bachmann	SCUZ	13	13.0	12	12.0	10	10.0	9	9.0	31.0
15	13701	Z	Sprecher / Huber	SCE	8	8.0	13	13.0	14	14.0	18	18.0	35.0
16	13141	Z	Schär / Schär	SCM	9	9.0	21	21.0	15	15.0	15	15.0	39.0
17	12226	Z	Antenen / Gaiser	SCR	15	15.0	8	8.0	18	18.0	16	16.0	39.0
18	12139	Z	Bressan / Zahn	YCA	18	18.0	18	18.0	19	19.0	14	14.0	50.0
19	13757	Z	Strasser / Strasser	SCH	dns	28.0	17	17.0	23	23.0	17	17.0	57.0
20	13663	Z	Koch / Hanhart	SVM	16	16.0	25	25.0	16	16.0	dns	28.0	57.0
21	13295	Z	Spit / Obusan	YCSe	21	21.0	20	20.0	17	17.0	dnf	24.0	58.0
22	10871	Z	Steinen / Michel	WSCO	23	23.0	24	24.0	20	20.0	21	21.0	64.0
23	12626	G	Bässler / Niehaus	SVGA	dns	28.0	23	23.0	22	22.0	20	20.0	65.0
24	11808	Z	Wittich / Good	SVB	20	20.0	19	19.0	dns	28.0	dns	28.0	67.0
25	06211	Z	Dubois / Dubois	YCR	24	24.0	26	26.0	24	24.0	22	22.0	70.0
26	12527	Z	Zimmermann / Weber	BOT	22	22.0	22	22.0	dns	28.0	dns	28.0	72.0
27	05327	Z	Kaufmann / Lang	SCMD	25	25.0	27	27.0	dns	28.0	23	23.0	75.0
28	02030	Z	Häfliger / Schwitter	YTL	dnf	26.0	dns	28.0	dns	28.0	dns	28.0	82.0

RESULTATE

Campionato Italiano di classe

CLASSIFICA FINALE CON SCARTO DOMO 6 PROVE
DEFINITIVA

Naz.	N. vel.	Nome timoniere	Nome prodiere	1	2	3	4	5	6	Tot c/sc	Tot s/sc	
1	I	13760	Forni Alessandro	- Biancardi Barbara	7	2	3	3	DNC	4	35.4	90.4
2	I	13080	Stoekli Hans	- Appel Willy	1	8	6	5	DNC	9	50.7	105.7
3	I	13119	Caffarena Paolo	- Pellegrini Alessandra	8	25	16	2	2	5	52.0	83.0
4	6	13055	Grundler Hans	- Nolle Joerg	6	1	31	4	DNC	1	56.7	111.7
5	6	13234	Stigele Franz	- Dietrich Alexander	2	16	5	12	DNC	6	64.7	119.7
6	Z	12907	Preuss Lucien	- Preuss Lindy	15	4	8	18	10	3	64.7	88.7
7	I	12834	Pellegrini Lorenzo	- Matteucci Sacha	23	15	7	29	1	2	66.0	101.0
8	I	12781	Strobino Ariberto	- Vimai Marco	PMS	3	14	7	3	28	78.4	133.4
9	H	12373	Vink Arie	- Vink Rob	11	5	9	13	DNC	12	79.0	134.0
10	H	13783	Verwers Ad	- Barchoul Anne	3	17	4	26	DNC	10	84.7	139.7
11	I	13474	Manzi Luca	- Annese Alfredo	4	14	2	28	DNC	16	87.0	142.0
12	I	13117	Cartia Franco	- Pellegrini Enrico	18	7	13	22	4	20	90.0	118.0
13	Z	12139	Bressan Urs	- Jahn Christoph	5	27	10	6	DNC	18	94.7	149.7
14	I	12518	Sessarego Gianni	- Gherzi Andrea	21	12	11	23	16	7	97.0	126.0
15	I	4883	Marzagalli Giorgio	- Vallebona Giuseppe	13	10	26	42	9	11	99.0	147.0
16	I	13470	Capurro Roberto	- Capurro Massimo	9	24	21	24	8	15	107.0	137.0
17	I	12835	Consigliere Claudio	- Baretta Filippo	19	26	12	21	13	19	114.0	146.0
18	I	12754	Zanone Giuseppe	- Grassini Marco	14	11	32	25	5	34	116.0	156.0
19	CZ	13234	Vlada Myslik	- Ivan Vrana	26	6	34	11	23	27	122.7	162.7
20	I	13118	Capizzi Enrica	- Capizzi Antonio	PMS	18	30	16	6	24	123.7	178.7
21	I	12520	Caffarena Franco	- Questa Enrico	20	31	23	20	27	8	128.0	165.0
22	CZ	13361	Jiri Altman	- Radan Vladyka	10	28	17	31	DNC	13	129.0	184.0
23	I	13466	Dinale Massimo	- Miniussi Emilio	27	19	22	33	7	29	134.0	173.0
24	CZ	13344	Zdenek Poloprutsky	- Zdenek Paruzek	12	21	36	15	DNC	21	135.0	190.0
25	I	13121	Galletti Fernando	- Zorloni Andrea	PMS	30	35	9	24	14	142.0	197.0
26	I	12203	Terzi Giacomo	- Peratoner Marco	28	PMS	24	27	12	22	143.0	198.0
27	I	11541	Monosilio Paolo	- Cascioli Stefania	30	20	27	34	11	30	148.0	188.0
28	I	12949	Privitera Salvatore	- Spampinato Fabio	16	29	42	32	14	31	152.0	200.0
29	Z	13663	Koch Thomas	- Hanhart Katharina	DNC	23	DNF	14	25	17	158.0	213.0
30	I	10977	Mozzetti Alberto	- Mozzetti Luca	22	DNF	25	39	18	26	160.0	215.0
31	I	10375	Boero Mauro	- Boero Massimo	24	33	28	45	17	33	165.0	216.0
32	I	13472	Hallgass Andrea	- Chiacchera Oriana	31	32	29	38	15	32	169.0	213.0
33	Z	13219	Ritzler Stephan	- Hanhart Martin	DNC	PMS	1	8	DNC	DNC	179.0	234.0
34	I	13469	Orsi Enrico	- Orsi Franco	17	39	40	41	DNC	23	190.0	245.0
35	Z	13179	Berni Adam	- Duvoisin Antony	DNC	DNF	20	1	DNC	DNC	191.0	246.0
36	Z	13061	Gautschi Tom	- Baumgarther G.	DNC	9	37	17	DNC	DNC	191.0	246.0
37	I	13473	Micalizzi Michele	- Bocchi Giuseppe	29	37	41	40	20	36	192.0	239.0
38	I	12943	Pulvirenti Giuseppe	- Lanzafame Francesco	25	38	39	37	28	35	193.0	238.0
39	I	11556	Mazzella Walter	- Vigna Giuseppe	DNC	DSQ	15	30	22	DNF	195.0	250.0
40	I	9232	Rigazio Giorgio	- Boschetti Sergio	33	36	38	46	21	37	195.0	247.0
41	I	11546	Varaglioti Giuseppe	- Galante Walter	32	35	44	43	19	38	197.0	247.0
42	6	1323	Wizzich Jurg	- Good Michael	DNF	13	DSQ	10	DNC	DNF	200.0	255.0
43	Z	12151	Hanhart Dorette	- Beck Peter	DNC	22	19	36	DNC	DNF	205.0	260.0
44	I	13759	Da Ronchi Maurizia	- De Conti Alessandro	DNC	34	43	RET	26	25	207.0	262.0
45	Z	13078	Stolz Caroline	- Jacot Philippe	DNC	DSQ	18	19	DNF	DNF	214.0	269.0
46	I	13754	Tandoi Pasquale	- Moro Umberto	DNC	40	33	DNF	DNC	39	240.0	295.0
47	Z	12623	Waber Bruno	- Beck Rebecca	DNC	DSQ	DNF	35	DNC	DNC	261.0	316.0
48	I	13761	Amadi Fabio	- Quintavalle Maurizio	DNC	PMS	DNF	44	DNC	DNC	270.0	325.0

RESULTATE

RESULTATE

SELEKTION 1986, Stand 1.Juli

Selektionsmodus: Von den 6 Regatten (Vitrolles, Nieuwpoort, Yverdon, Spiez, Mammern, Stansstad) werden die 4 besten gewertet, wobei höchstens 1 Auslandsregatta berücksichtigt wird.

Martin Stolz

Segel-Nr	Mannschaft	gesegelt	gewertet	Punkte	Rang
13758	Oswald/Oswald	5	4	450.7	1
13054	Willi/Vetterli	6	4	434.4	2
13298	Duvoisin/Duvoisin	4	4	429.6	3
13464	Jacot/Duvoisin	5	4	418.9	4
13078	Stolz/Senn	6	4	418.2	5
13219	Ritzler/Hanhart	4	4	373.4	6
12387	Heilig/Schwendimann	4	4	348.3	7
13757	Strasser/Strasser	5	4	325.8	8
13080	Stöckli/Appel	3	3	318.6	9
13141	Schär/Schär	4	4	317.6	10
11808	Wittich/Good	4	4	314.3	11
12907	Preuss/Preuss	3	3	283.1	12
13003	Greber/Ziegler	4	3	267.6	13
13701	Sprecher/Huber	3	3	265.6	14
12151	Hanhart/Hanhart	3	3	263.8	15
13220	Holtmann/Jlon	3	3	243.6	16
12623	Hofer/Waber	2	2	233.1	17
13666	Kehrer/Lüssi	2	2	220.6	18
6211	Dubois/Dubois	3	3	214.6	19
12384	Bossard/Wildi (Stolz)	2	2	207.8	20
13665	Widmer/Widmer	2	2	198.7	21
13061	Gautschi/Baumgartner	2	2	193.6	22
13663	Koch/Hanhart	2	2	189.0	23
12226	Antenen/Antenen	2	2	188.1	24
12152	Landerer/Härdi	2	2	187.8	25
13297	Mäder/Bachmann	2	2	184.2	26
12139	Bressan/Zahm	2	2	160.3	27
12527	Zimmermann/Weber	2	2	150.6	28
13295	Spitt/Obusan	2	2	144.6	29
13000	Stolz/Merkelbach	2	2	137.0	30
13179	Adam/Jucker	1	1	113.4	31
12626	Betschen	1	1	103.8	32
13078	Gindraux/Riedo	1	1	101.5	33
12150	Bättig/Schuler	1	1	94.6	34
12623	Sill/Jakob	1	1	92.0	35
11558	Wipf/Hammel	1	1	89.1	36
10245	Lehmann/Geilinger	1	1	84.8	37
12141	Schuhmacher/Rauscher	1	1	76.2	38
12140	Oberteufer/Mehlich	1	1	73.3	39
10871	Steimen/Michel	1	1	71.5	40
8986	Dransfeld/Buhofer	1	1	70.4	41
1095	Ritzler/Ritzler	1	1	69.0	42
12146	Badetscher/Wagner	1	1	69.0	42
5327	Kaufmann/Lang	1	1	63.8	44
11190	Schwendimann/Rupp	1	1	60.0	45
13700	Odinga	1	1	59.0	46
2030	Häfliger/Schwitzer	1	1	58.9	47

VERSCHIEDENES

(GOODIES)



VIDEOTHEK FÜR SEGLER

Nr. Titel	Miete/Woche
1 Schweizermeisterschaft St.Moritz 1981, 35 min.	20.-
2 Weltmeisterschaft Estavayer 1983 35 min.	gratis
3 Disque d'Or Round the World Race 1982 15 min.	10.-
4 This is Sailing (engl.) advanced techn. 30min.	20.-
5 UBS SWITZERLAND Round the World Race 1986 45 min.	20.-
6 America's Cup 1984 55 min.	30.-
7 Admiral's Cup 1985 45 min.	20.-
8 Ihre Fracht sind Geschich- ten (3 Windjammer) 30 min.	20.-
9 Solange sie noch segeln (Frachtensegler) 45 min.	20.-
10 S.Y. Sea Cloud 25 min.	15.-
11 Maman, les p'tits bateaux (F) construction UBS 30 min.	20.-
12 Seenotrettung 25 min.	15.-

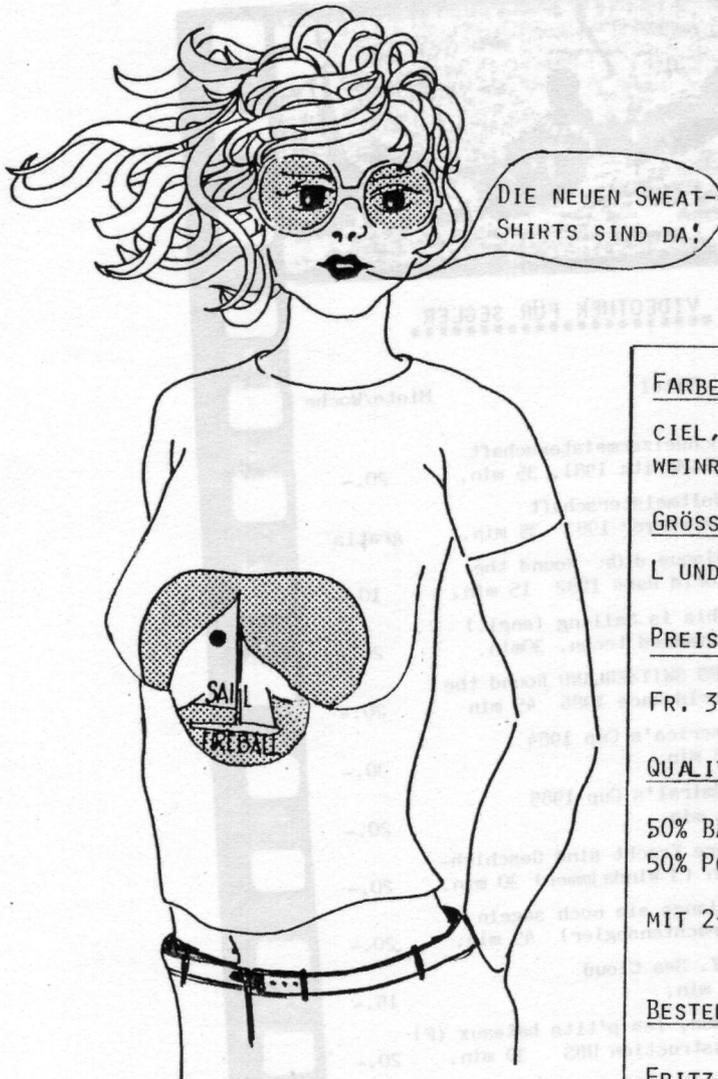
Bestellungen

**video
tobo**

Unterdorf 57 5703 Seon

064/55 26 39

GOODIES



FARBEN:

CIEL, GRAU, MARINE,
WEINROT, ROYAL, PINK

GRÖSSEN:

L UND XL

PREIS:

FR. 35.-

QUALITÄT:

50% BAUMWOLLE,
50% POLYACRIL

MIT 2-FARBEN AUFDRUCK

BESTELLUNGEN:

FRITZ WIDMER
DORFSTR. 9
8261 HEMISHOFEN

BOOTSMARKT

ZU VERKAUFEN:

FIREBALL "NICOLET" Z 8097, MAHAGONI, SEHR GUTER ZUSTAND, AUSRÜSTUNG: PROCTOR-MAST, GROSS UND FOCK VOGEL & MEIER, I TRAININGSSPI, I ÄLTERE FOCK, ROLLI, OBERPERSENNING, MASTKONTROLLER, RUDER UND SCHWERT DENNIS TROTT.

GÜNSTIGER PREIS!

ANFRAGEN AN: RETO FRASCIATI

VIA ARUONS 26

7500 ST. MORITZ

TEL: 082/ 3 30 88

ZU VERMIETEN:

VORSCHOTER "BASIC" UND "PASCAL". HÖREN AUF'S WORT. LÖSEN ALLE BINÄRE PROBLEME AUF DEM WASSER, WIE WIE WENDEN JA/NEIN, HALSEN JETZT/NIE, VERSENKEN/ VORBEILASSEN MIT/OHNE PROTEST USW. SIE SIND PFLEGELEICHT, MAULEN NICHT UND BEGNÜGEN SICH MIT EINEM 12 VOLT-ANSCHLUSS.

ANFRAGEN AN: REDKATION GAZETTE

Thomas Bossard

**video
tobo**

Video Produktionen

WIR SCHLIESSEN EINE MARKTLÜCKE:

SCHNEIDEN WIE EIN PROFI - ZAHLEN WIE EIN AMATEUR
VHS-STUDIO MIT BILD- UND TONMISCHER ERMÖGLICHT
PROFESSIONELLE PRODUKTIONEN ZU GÜNSTIGEN PREISEN

A.Z.

5600 Lenzburg 1

Adressberichtigungen an:

Swiss Fireball Association
Breitestr. 5
8400 WINTERTHUR